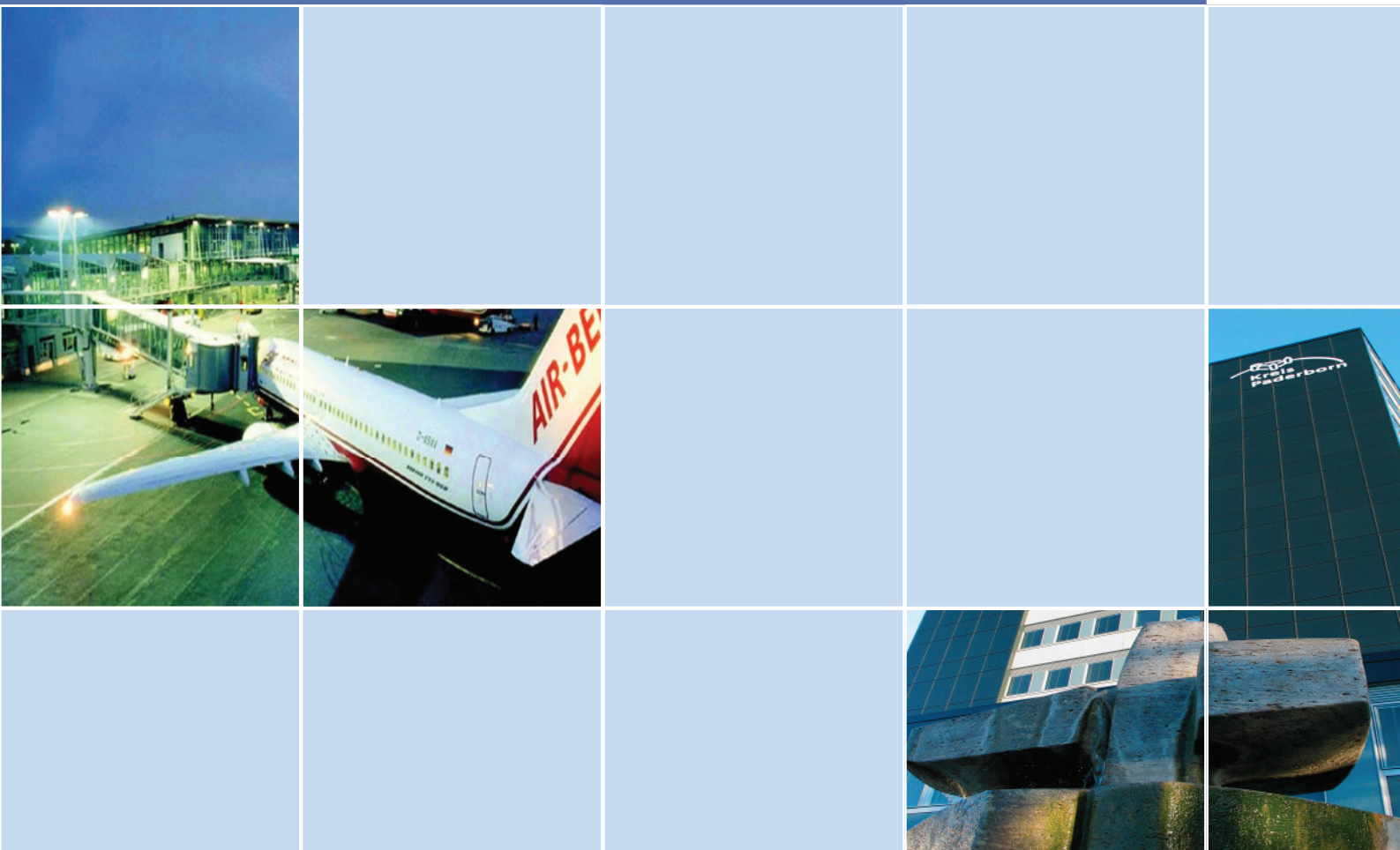




2013



Wirtschaftsstandort Kreis Paderborn



Wirtschaftsstandort Kreis Paderborn
6. Auflage, Ausgabe 2013

Kreis Paderborn – Der Landrat
Servicestelle Wirtschaft
Aldegreverstr. 10-14
33102 Paderborn

www.kreis-paderborn.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Geographische Lage	4
Verkehrsinfrastruktur	5
Bevölkerung.....	6
Bevölkerungsstruktur	6
wachsende Bevölkerung.....	7
Wanderungen	7
Bildungsregion.....	8
Arbeitsmarkt	10
Entwicklung der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	10
geringe Arbeitslosenquote	11
Berufspendler.....	11
Wirtschaftsdaten.....	12
Ins Handelsregister eingetragene zur IHK gehörende Betriebe	12
Das Handwerk	13
Touristik	14
Gewerbean- und -abmeldungen.....	15
Finanzen und Steuern	16
Initiative Fachkräftesicherung Kreis Paderborn	18
Standortportraits der Städte und Gemeinden im Kreis Paderborn.....	19
Gemeinde Altenbeken.....	20
Stadt Bad Lippspringe.....	22
Stadt Bad Wünnenberg.....	24
Gemeinde Borcheln	26
Stadt Büren	28
Stadt Delbrück	30
Sennegemeinde Hövelhof.....	32
Stadt Lichtenau	34
Stadt Paderborn.....	36
Stadt Salzkotten.....	38

Vorwort

Der Kreis Paderborn mit seinen zehn innovativen Städten und Gemeinden ist ein erfolgreicher und attraktiver Wirtschaftsstandort mit Zukunftspotential. Der Demographische Wandel ist in aller Munde: Die Bevölkerung wird weniger, die Gesellschaft immer älter. Der Kreis Paderborn ist diesbezüglich jedoch noch eine Wachstumsregion. Verschiedene Prognosen (u.a. Bertelsmann-Stiftung) sagen dem Kreis Paderborn noch einen Anstieg der Einwohnerzahl bis zum Jahr 2025 voraus. Diese Chance, vor allem auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels, gilt es zu nutzen und so den Wettbewerbsvorteil unserer Region weiter auszubauen.



Die Wirtschaft im Kreis Paderborn ist durch einen breiten Branchenmix geprägt. Sowohl kleine und mittelständische Unternehmen als auch „Global-Player“ haben hier ihren Standort. Neben den klassischen Wirtschaftsbereichen ist der Kreis Paderborn auch ein führender Wissenschaftsstandort. Der Zusammenschluss von Wirtschaft und Wissenschaft bildet auch die Grundlage des Spitzenclusters „it's OWL – Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe“, der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung als solches ausgezeichnet wurde. In 45 Forschungsprojekten werden hier von Unternehmen und Forschungseinrichtungen intelligente Produkte und Produktionsverfahren entwickelt. Diese Projekte leisten einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung des Hightech-Standortes OWL und damit auch des Kreises Paderborn.

Die Kreisverwaltung Paderborn als kundenorientierter und unternehmerfreundlicher Dienstleister hat es sich zum Ziel gesetzt, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Kreis Paderborn nachhaltig zu stärken und zukunftsorientiert auszubauen. Schnelle und zuverlässige Kommunalverwaltungen gehören zu den wichtigsten Rahmenbedingungen für mittelständische Unternehmen. Aus diesem Grund freue ich mich besonders, dass der Kreisverwaltung im Mai diesen Jahres zum vierten Mal das RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ verliehen wurde. Mit dieser Zertifizierung sind wir der zweite Kreis bundesweit, der diese Auszeichnung bereits zum vierten Mal erhält. Ein wichtiges Kriterium zur Feststellung, inwieweit die durch die Serviceversprechen definierten Ziele erreicht worden sind, ist die Bewertung der Kundenzufriedenheit in Form einer Kundenbefragung. Die Auswertung dieser Befragung hat ergeben, dass die Unternehmen mit den Serviceleistungen der Kreisverwaltung sehr zufrieden sind.

In diesem Jahr erscheint die Broschüre „Wirtschaftsstandort Kreis Paderborn“ in einem ganz neuen Erscheinungsbild. Auf Grundlage des Strukturatlases werden Ihnen nun auf einen Blick prägnante Wirtschaftsdaten präsentiert. Weiterführende Daten und Statistiken über den Kreis Paderborn können Sie dem jährlich erscheinenden Statistischen Jahrbuch des Kreises Paderborn entnehmen. Die Broschüre Wirtschaftsstandort Kreis Paderborn steht Ihnen im Internetportal des Kreises über www.kreis-paderborn.de, unter der Rubrik Servicestelle Wirtschaft – Wirtschaftsstandort Kreis Paderborn 2013, zur Einsichtnahme und zum Download zur Verfügung.

Paderborn, im August 2013



Manfred Müller
Landrat

Geographische Lage

Der Kreis Paderborn befindet sich geographisch am östlichen Rand von Nordrhein-Westfalen, in Ostwestfalen-Lippe, eingebettet zwischen Senne und Sauerland. Er gehört politisch zum Regierungsbezirk Detmold. Das Kreisgebiet umfasst insgesamt sieben kreisangehörige Städte und drei Gemeinden. Mit einer maximalen Nord-Süd-Ausdehnung von 47,6 km, einer

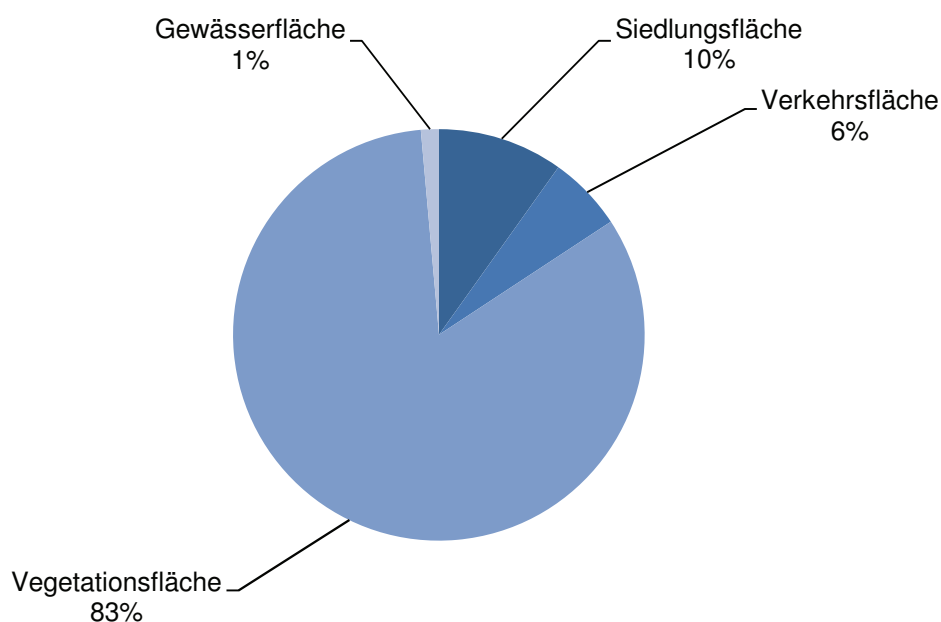
maximalen West-Ost-Ausdehnung von 43,1 km und damit einer Gesamtgröße von ca. 1.247 km² zählt der Kreis Paderborn zu den größten Flächenkreisen in Nordrhein-Westfalen.

Nicht nur der kürzeste Fluss Deutschlands, die Pader, durchfließt das Kreisgebiet sondern auch zahlreiche weitere Wasserläufe wie z.B. die Lippe oder die Alme durchqueren den Kreis Paderborn.

Verwaltungsbezirk	Fläche in km ²
Altenbeken	76,224
Bad Lippspringe	51,010
Bad Wünnenberg	161,304
Borchen	77,281
Büren	170,991
Delbrück	157,283
Hövelhof	70,743
Lichtenau	192,566
Paderborn	179,599
Salzkotten	109,796
Kreis Paderborn	1.246,797

Quelle: Kreis Paderborn; Stand: 31.12.2012

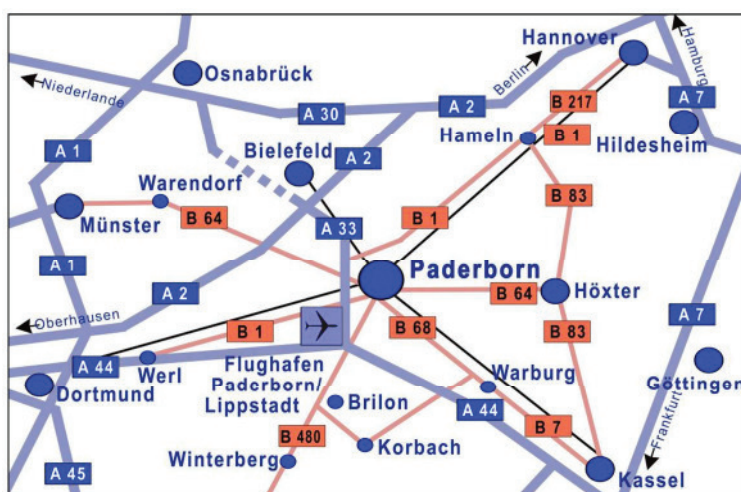
Wasserläufe			
Alme	52,9 km	Afte	24,4 km
Haustenbach	36,0 km	Altenau	21,8 km
Lippe	33,4 km	Ems	17,8 km
Boker Kanal	32,3 km	Beke	15,2 km
Ellerbach	26,2 km	Heder	11,8 km
Sauer	25,2 km	Pader	4,0 km



Verkehrsinfrastruktur

Die Kombination von regional und überregional hervorragend vernetzter Verkehrsinfrastruktur in einem ländlich strukturierten Umfeld bietet sowohl für Unternehmer und Existenzgründer als auch für die hier arbeitenden Menschen eine ideale Verbindung von Arbeiten und Wohnen. Ein direkter Anschluss an die Autobahnen A 33 und A 44 sowie der Streckenverlauf mehrerer Bundesstraßen durch das Kreisgebiet vernetzen den Kreis Paderborn deutschlandweit und

gewährleisten zudem eine schnelle Erreichbarkeit der Gewerbegebiete der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Daneben verbindet der Paderborn/Lippstadt Airport den Wirtschaftsstandort Paderborn in kürzester Zeit sowohl mit nationalen als auch mit internationalen Zielen. Die Nähe zu den Wirtschaftshäfen in Hamm und Minden sowie den Containerbahnhöfen in Bielefeld und Gütersloh komplettiert die verkehrstechnische Vernetzung der Region.



Bevölkerung

Der Kreis Paderborn und seine zehn kreisangehörigen Städte und Gemeinden haben insgesamt 294.602 Einwohner.

In vielen Regionen ist ein Bevölkerungsrückgang bereits feststellbar. Der Kreis Paderborn ist diesbezüglich aktuell noch eine Wachstumsregion. Nach einer Prognose der Bertelsmann-Stiftung wird die Einwohnerzahl im Kreis Paderborn noch bis zum Jahr 2025 steigen. Für das Bundesland Nordrhein-Westfalen wird für

den gleichen Zeitraum ein Rückgang von 2,4 % prognostiziert. Auch das Landesamt Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) prognostiziert dem Kreis Paderborn noch einen Bevölkerungszuwachs auf 305.918 Einwohnern im Jahr 2025.

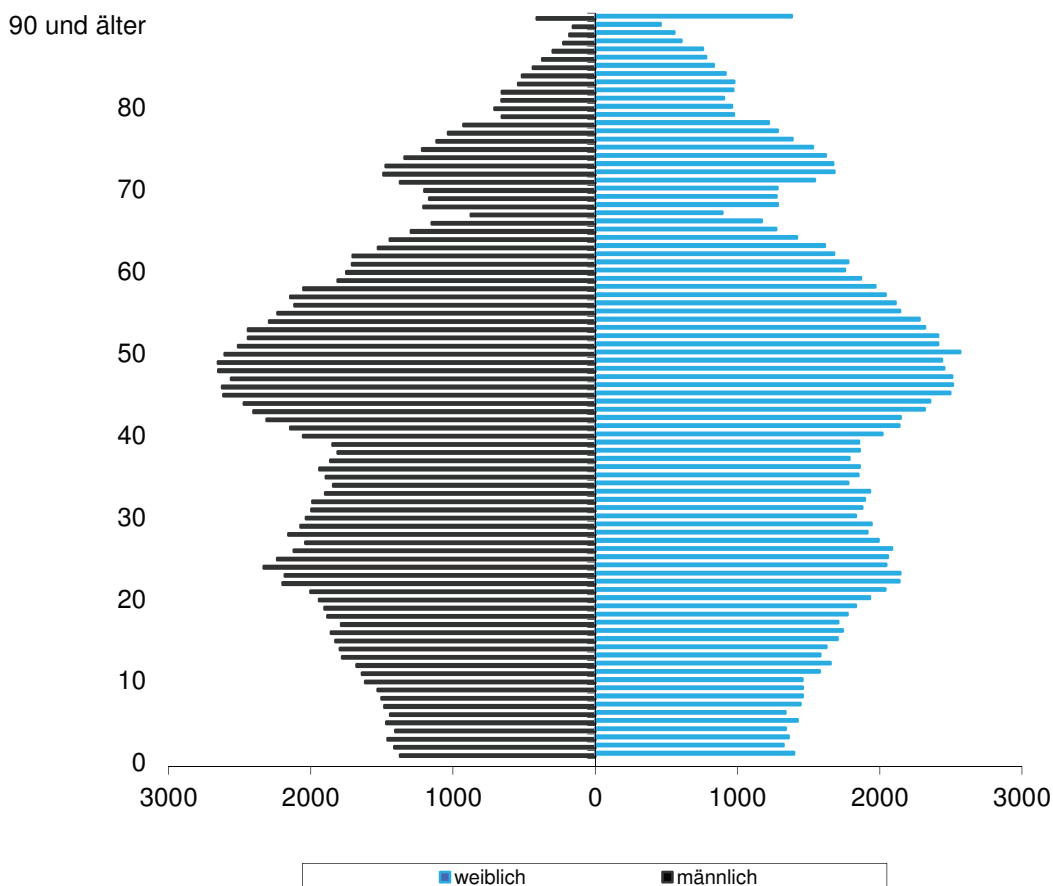
Neben dem Bevölkerungszuwachs ist zu erwarten, dass sich der Anteil der älteren Personen (>65 Jahre) überdurchschnittlich erhöhen wird (Demographischer Wandel).

Bevölkerungsstruktur

	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren							insgesamt
	unter 3	3 - 6	6 – 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 u. mehr	
insgesamt	8.020	8.430	39.110	28.960	104.140	56.540	49.390	294.602
in %	2,72%	2,86%	13,28%	9,83%	35,35%	19,19%	16,76%	100,00%
männlich	4.110	4.300	20.380	14.820	52.830	28.500	20.880	145.820
weiblich	3.900	4.130	18.740	14.140	51.320	28.040	28.520	148.780

Quelle: IT.NRW; Stand: Zensus 2011

Anmerkung: Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Ergebnisblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

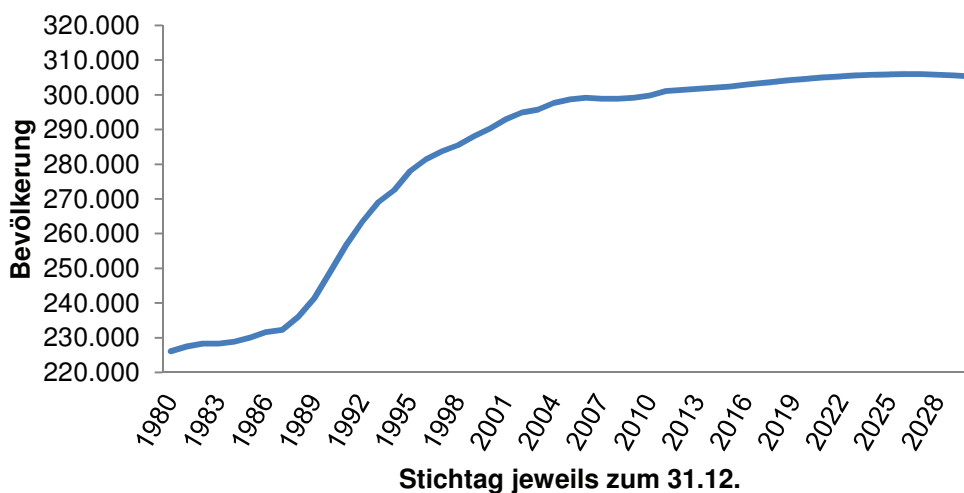


wachsende Bevölkerung

Die Bevölkerungsentwicklung hat eine wesentliche Bedeutung für die Unternehmen im Kreis Paderborn. Die Bevölkerung in einer Region stellt nicht nur Personen im erwerbsfähigen Alter zur Verfügung sondern ist auch zugleich

Nachfrager und damit Konsument. Für den Kreis Paderborn wird bis zum Jahr 2025 eine positive Entwicklung erwartet. Solch eine Prognose wird in abgeschwächter Form in Ostwestfalen-Lippe nur noch für den Kreis Gütersloh prognostiziert.

Bevölkerungsentwicklung ab 1980

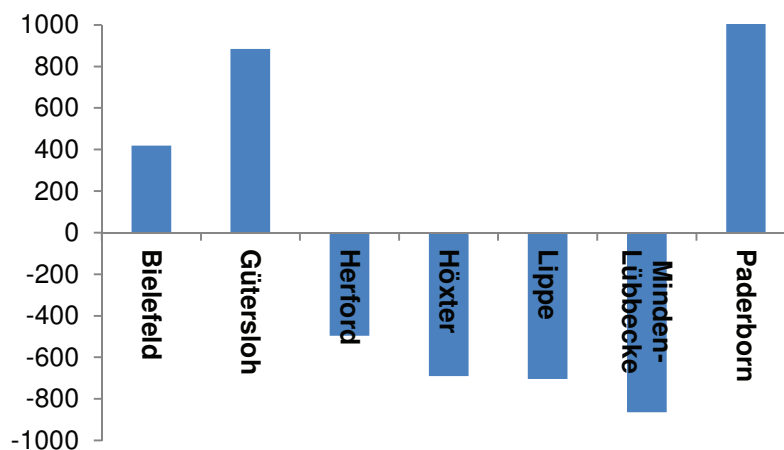


Quelle: IT.NRW; Stand: April 2013 Darstellung: Kreis Paderborn
Anmerkung: ab 2012 prognostizierte Werte

Wanderungen

Der Wanderungssaldo kann auch als wichtiger Indikator für die Attraktivität einer Region interpretiert werden. Dieser Indikator wird berechnet als die Differenz zwischen den Zuzügen und den Fortzügen über die Gemeindegrenze. Ein hoher Wanderungsüberschuss (d.h. mehr Zu- als Fortzüge) deutet auf eine hohe Attraktivität

der Region hin. Im Kreis Paderborn gab es im Jahr 2011 15.047 Zuzüge und 14.027 Fortzüge. Mit einem sich daraus ergebenden Wanderungssaldo von 1.020 Personen ist der Kreis Paderborn damit einer der Attraktivsten in Ostwestfalen-Lippe.



Quelle: IT.NRW; Darstellung: Kreis Paderborn

Bildungsregion

Der Kreis Paderborn ist Bildungsstandort. Neben der Universität Paderborn und der Katholischen Hochschule NRW umfasst die Bildungsinfrastruktur auch alle Schulformen der allgemeinbildenden Schulen, ein differenziertes Förderschulangebot sowie verschiedene Berufsbildende Schulen. Die fünf modern ausgestatteten Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Paderborn

ermöglichen eine Ausbildung qualifizierter Nachwuchsfachkräfte für die Region. Neben den Bildungseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft befinden sich im Kreis Paderborn aber auch zahlreiche privat organisierte Ausbildungsstätten, wie z. B. die Fachhochschule der Wirtschaft oder die Bildungseinrichtungen des Handwerks.

Schulform	Schuljahr 2011/12		Schuljahr 2012/13		Veränderung der Schülerzahl 12/13 ggü. 11/12
	Schulen	Schülerinnen und Schüler	Schulen	Schülerinnen und Schüler	
Grundschule	58	12.297	57	11.954	- 2,8
Hauptschule	14	4.277	13	3.388	- 20,8
Realschule	12	6.904	12	6.700	- 3,0
Gesamtschule	2	2.383	4	2.746	+ 15,2
Gymnasium	9	9.858	9	9.708	- 1,5
sonstige Schulen ¹⁾	15	2.468	15	2.857	+ 15,8
Insgesamt	110	38.187	110	37.353	- 2,2

Quelle: IT.NRW; Stand: April 2013

¹⁾ Förderschulen, freie Waldorfschulen, Volksschulen, Gemeinschaftsschulen, Sekundarschulen

Berufsbildende Schule ¹⁾	Schüler	davon			
		männlich	weiblich	Ausländer	Aussiedler
Gregor-Mendel-Berufskolleg	424	311	113	3	1
Richard-von-Weizsäcker BK	3.298	3.105	193	104	155
Ludwig-Erhard-Berufskolleg	2.288	1.523	765	137	115
Helene-Weber-Berufskolleg	1.606	372	1.234	106	245
Berufskolleg Schloß Neuhaus	2.043	687	1.356	111	222

Quelle: Kreis Paderborn; Stand: 15.10.2012

¹⁾ Aufgeführt sind die Schulen in der Trägerschaft des Kreises Paderborn

Förderschule ¹⁾	Schüler	davon			
		männlich	weiblich	Ausländer	Aussiedler
Astrid-Lindgren-Schule	81	70	11	3	3
Erich-Kästner-Schule	144	111	33	10	2
Hermann-Schmidt-Schule	186	109	77	6	4
Insgesamt	411	290	121	19	9

Quelle: Kreis Paderborn; Stand: 15.10.2012

¹⁾ Aufgeführt sind die Schulen in der Trägerschaft des Kreises Paderborn. Darüber hinaus gibt es im Kreis Paderborn ein weiteres differenziertes Förderschulangebot. Ansprechpartner für die Förderschulen ist der Ombudsmann für geistig schwerst- und mehrfachbehinderte Menschen im Kreis Paderborn: Siegfried Schröder, Kreis Paderborn – Sozialamt –

Hochschule	Studierende	davon		
		männlich	weiblich	Ausländer
Universität Paderborn	18.630	9.660	8.970	1.598
Kulturwissenschaften	6.985	2.029	4.956	389
Wirtschaftswissenschaften	3.724	1.910	1.814	285
Naturwissenschaften	1.403	827	576	106
Maschinenbau	2.748	2.352	396	366
Elektrotechnik, Informatik und Mathematik	3.770	2.542	1.228	452

Fachhochschule der Wirtschaft Paderborn	405	288	117	5
--	------------	------------	------------	----------

Kath. Hochschule NRW Abt. Paderborn ¹⁾	702	131	571	8
Soziale Arbeit M. ²⁾	63	9	54	1
Soziale Arbeit B. A. ³⁾	489	86	403	6
Bildung und Erziehung im Kindesalter B. A. ³⁾	25	1	24	0
Religionspädagogik B. A. ³⁾	115	34	81	1
Pflege B. A. ³⁾	10	1	9	0

Theologische Fakultät Paderborn	107	83	15	9
--	------------	-----------	-----------	----------

Stand: Wintersemester 2012/2013

¹⁾ Sommersemester 2012

²⁾ M. = Master

³⁾ B. A. = Bachelor of Arts

Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW)



Katholische Hochschule NRW Abt. Paderborn



Universität Paderborn



Theologische Fakultät Paderborn

Arbeitsmarkt

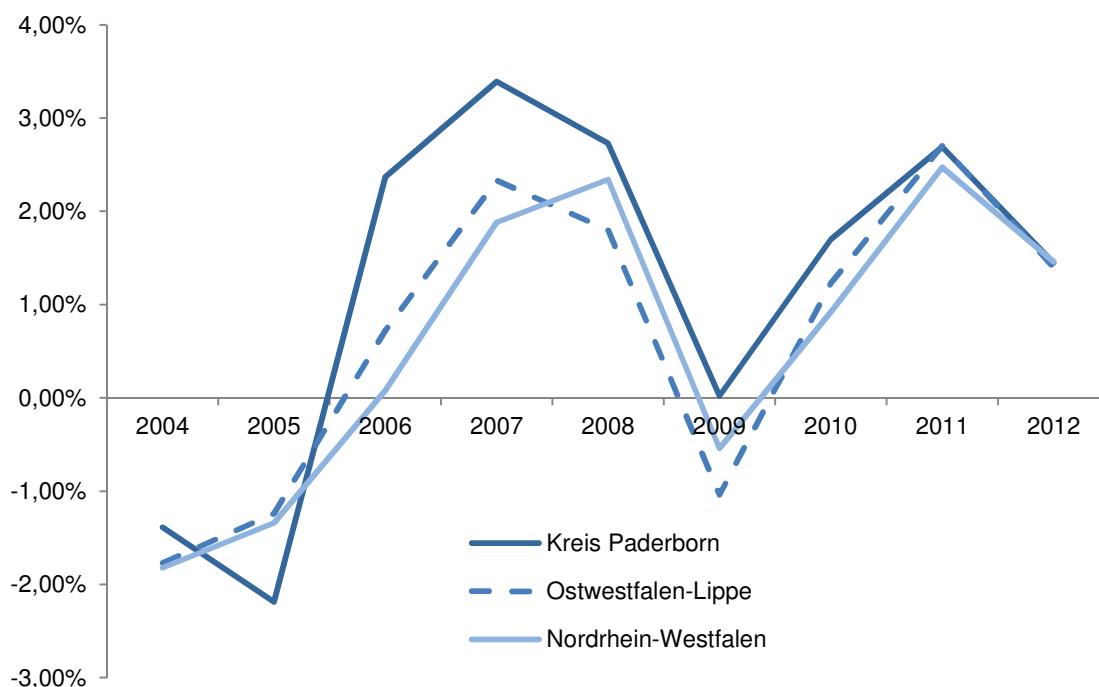
Der Arbeitsmarkt im Kreis Paderborn hat sich trotz der Euro- und Schuldenkrise als sehr robust gezeigt. Die Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erreichten ein neues Rekordhoch (106.144) und die Arbeitslosigkeit sank im Jahresdurchschnitt um 5,4 %. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote lag bei 6,3 % und damit 0,4 Prozentpunkte unter dem Jahresdurchschnitt von 2011.

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind.

Entwicklung der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Altenbeken	790	814	838	806	826	853	879	904
Bad Lippspringe	3.093	3.173	3.319	3.358	3.436	3.596	3.706	3.719
Bad Wünnenberg	2.893	2.914	3.075	3.127	3.164	3.232	3.426	3.571
Borchen	1.865	1.912	1.888	2.051	2.037	2.058	2.169	2.190
Büren	5.243	5.376	5.635	5.485	5.415	5.431	5.496	5.643
Delbrück	6.782	6.970	7.131	7.268	7.211	7.321	7.574	7.681
Hövelhof	3.966	4.007	4.103	4.311	4.409	4.467	4.613	4.834
Lichtenau	1.663	1.708	1.784	1.778	1.743	1.741	1.745	1.780
Paderborn	60.174	61.547	63.734	65.687	65.574	66.684	68.447	69.276
Salzkotten	5.646	5.880	5.989	6.289	6.364	6.496	6.567	6.546
Kreis Paderborn	92.115	94.301	97.496	100.160	100.179	101.879	104.622	106.144

Quelle: IT.NRW; Stand: jeweils 30.06



Dargestellt ist die jährliche Veränderung zum Vorjahreszeitraum

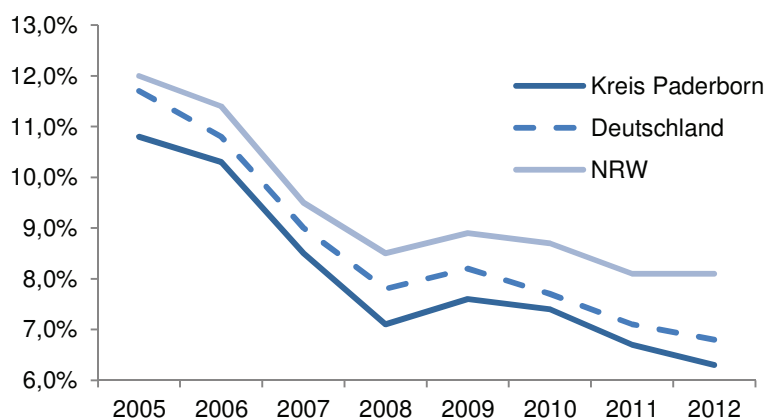
geringe Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist das Verhältnis aller registrierten Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen. Als Erwerbspersonen gelten alle sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Selbständige,

Beamte, mithelfende Familienangehörige und Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote im Kreis Paderborn liegt dauerhaft unter dem Bundesdurchschnitt und deutlich unter der Arbeitslosenquote in Nordrhein-Westfalen.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Kreis Paderborn	10,8%	10,3%	8,5%	7,1%	7,6%	7,4%	6,7%	6,3%
Nordrhein-Westfalen	12,0%	11,4%	9,5%	8,5%	8,9%	8,7%	8,1%	8,1%
Deutschland	11,7%	10,8%	9,0%	7,8%	8,2%	7,7%	7,1%	6,8%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote



Berufspendler

Pendler sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Ob und wie häufig gependelt wird, ist unerheblich. Die Wohnortgemeinde kann auch im Ausland liegen. Pendler werden nach Ein- und Auspendlern unterschieden.

Einpendler sind Personen, die in ihrer Arbeitsgemeinde nicht wohnen. Auspendler sind Personen, die in ihrer Wohngemeinde nicht arbeiten. Das Pendlersaldo bezeichnet die Differenz zwischen Ein- und Auspendlern. Ein negativer Pendlersaldo deutet auf ein nicht ausreichendes Arbeitsangebot einer Kommune hin.

Verwaltungsbezirk	Wohnort	Arbeitsort	Einpendler	Auspender
Altenbeken	3.253	904	497	2.846
Bad Lippspringe	5.085	3.719	2.376	3.742
Bad Wünnenberg	4.626	3.571	2.027	3.082
Borchen	4.839	2.190	1.465	4.114
Büren	7.809	5.643	3.018	5.184
Delbrück	11.658	7.681	3.394	7.281
Hövelhof	6.049	4.834	2.724	3.939
Lichtenau	3.933	1.780	944	3.097
Paderborn	50.866	69.276	34.917	16.507
Salzkotten	9.228	6.546	3.872	6.554
Kreis Paderborn	107.256	106.144	24.935	26.047

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Stand 30.06.2012

Wirtschaftsdaten

Der Kreis Paderborn ist eine dynamische und moderne Wirtschaftsregion, deren Fundament der Mittelstand mit den Branchenschwerpunkten Maschinen-, Werkzeug- und Stahlbau, Computer- und Elektroindustrie, Möbelherstellung, Nahrungsmittelproduktion und Zulieferer-

industrie für den Automobilbau, bildet. Die Branchenvielfalt und eine heterogene Unternehmensstruktur, von klein- und mittelständischen Betrieben bis hin zu global agierenden Großunternehmen, kennzeichnen den Wirtschaftsstandort Kreis Paderborn.

Jahr	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte	Entgelt	Gesamtumsatz	
				insgesamt	darunter Auslands- umsatz
	Anzahl		1.000 EUR		
2002	186	24.765	817.824	4.604.520	1.236.221
2003	203	25.069	847.384	4.661.610	1.383.274
2004	206	24.601	853.142	4.861.570	1.544.722
2005	208	24.908	879.440	5.010.229	1.728.111
2006	204	25.522	936.335	5.519.586	1.958.262
2007	220	27.332	1.006.458	6.143.631	2.310.367
2008	219	27.728	1.050.744	6.590.810	2.469.256
2009	219	26.900	986.638	5.358.416	1.844.350
2010	211	24.798	897.720	5.043.344	1.491.219
2011	210	25.681	979.139	5.806.392	1.701.689
2012	217	26.098	1.021.919	5.837.389	1.687.117

Quelle: IT.NRW

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ins Handelsregister eingetragene zur IHK gehörende Betriebe

Gewerbe	Anzahl
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21
Produzierendes Gewerbe	921
Handel, Handelsvermittlung und Reparatur	1.373
Gastgewerbe	124
Verkehr und Lagerei	149
Information und Kommunikation	281
Erbringung Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	138
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2.255
sonstige Dienstleistungen	141
nicht zuzuordnen	0
Insgesamt	5.403

Quelle: IHK Bielefeld; Stand: 01.01.2013

Gewerbe	Anzahl
Einzelunternehmen (e.K.)	516
Offene Handelsgesellschaften	81
Kommanditgesellschaften	1.135
Kommanditgesellschaften auf Aktien	1
GmbH	3.332
Aktiengesellschaft	60
Versicherungsvereine a.G.	0
Rechtsform ausländischer Rechts	44
Sonstige	234
Insgesamt	5.403

Quelle: IHK Bielefeld; Stand: 01.01.2013

Das Handwerk

Kennzahlen	
Betriebe	3.205
Umsatz	2,2 Mrd. €
Mitarbeiter	> 22.000
Auszubildende	2.500
Ausbildungsberufe	> 50

Quelle: Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe; Stand: April 2012

Innungen	Betriebe
Baugewerke-Innung Paderborn	121
Bildhauer- und Steinmetz-Innung Paderborn	25
Dachdecker-Innung Paderborn	64
Fachinnung Elektrotechnik Paderborn	129
Friseur- und Kosmetik-Innung Paderborn	98
Tischler-Innung Paderborn	106
Innung des Kfz-Handwerks Paderborn & Höxter	218
Maler- und Lackierer-Innung Paderborn	94
Metall-Innung	91
Innung des Nahrungsmittelhandwerks	56
Raumausstatter-Innung	18
Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	118
Fachinnung Zimmerei und Holzbau	31
Gesamt	1.169

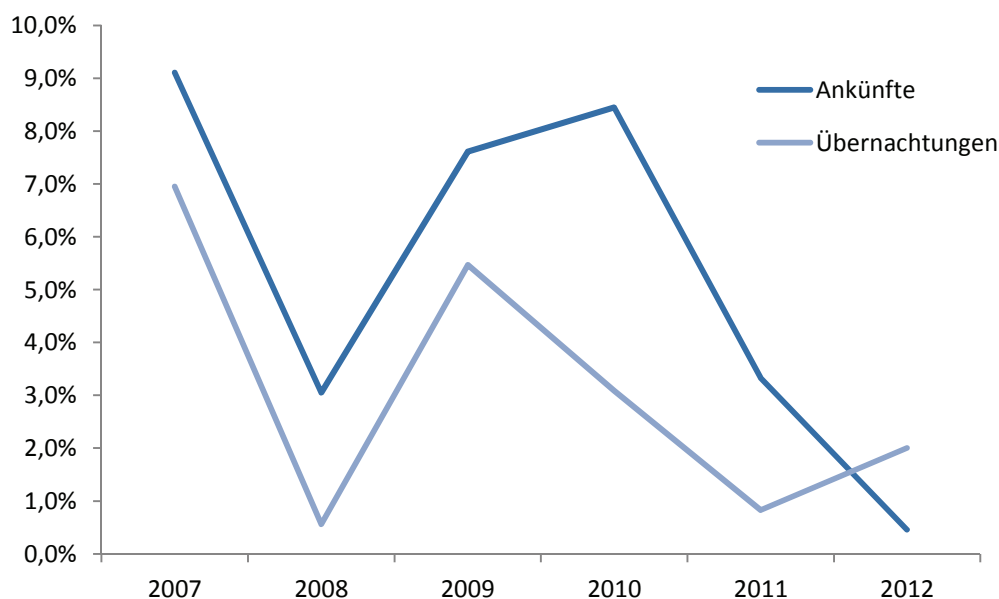
Quelle: Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe; Stand: April 2012

Touristik

Eine gute Erreichbarkeit (s. Verkehrsinfrastruktur) ist auch für die weichen Standortfaktoren von Bedeutung, die den Kreis Paderborn zu einem beliebten Ziel für Touristen machen. Historische Stätten wie der Dom und die Kaiserpfalz in der 1200-jährigen Universitätsstadt Paderborn, die mittelalterliche Klosteranlage in der Ortschaft Dalheim oder das Museum in der Wewelsburg sind interessante und geschichtsträchtige Ausflugsziele. Naturverbundene Touristen finden im Kreis

Paderborn eine äußerst abwechslungsreiche Landschaft mit zahlreichen Gewässern und Wäldern vor. Ein weit verzweigtes Netz von Rad- und Wanderwegen lädt zu aktiver Erholung ein. Die Luft- und Badeorte Bad Lippspringe und Bad Wünnenberg bieten eine umfangreiche Palette von Kur- und Wellnesseinrichtungen an. Seit 2007 ist die Zahl der Ankünfte um insgesamt 24,84 % und die Zahl der Übernachtungen um 12,45 % gestiegen.

Jahr	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr
2007	243.723	+ 9,11	767.861	+ 6,95
2008	251.164	+ 3,05	772.182	+ 0,56
2009	270.275	+ 7,61	814.397	+ 5,47
2010	293.124	+ 8,45	839.598	+ 3,09
2011	302.891	+ 3,33	846.576	+ 0,83
2012	304.268	+ 0,46	863.477	+ 2,00

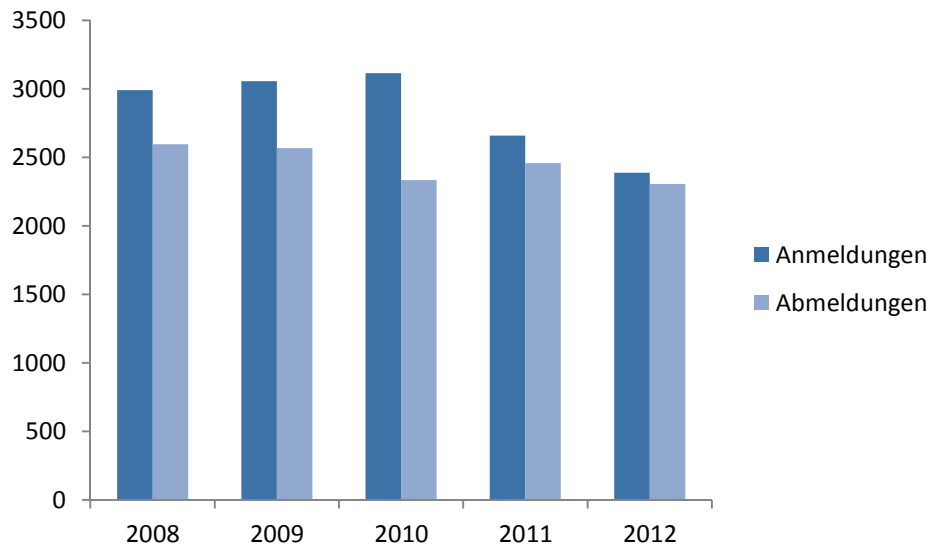


Quelle: IT.NRW;
Dargestellt ist die jährliche Veränderung zum Vorjahreszeitraum

Gewerbean- und -abmeldungen

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo
2008	2.989	2.595	394
2009	3.055	2.566	489
2010	3.113	2.333	780
2011	2.659	2.457	202
2012	2.387	2.306	81

Quelle: IT.NRW



Finanzen und Steuern

Die Gewerbe- und Grundsteuern bilden eine der wichtigsten Einnahmequellen für die Finanzierung der kommunalen Aufgaben. Trotz der gewichtigen Bedeutung der Steuern ist es den Städten und Gemeinden im Kreis Paderborn ein besonderes Anliegen, den Unternehmen günstige Gewerbe- und Grundsteuern anbieten zu können. Der durchschnittliche

Gewerbesteuerhebesatz aller Kommunen im Kreis Paderborn liegt seit Jahren deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Die Verbindlichkeiten für Investitionen der Kommunen sind im Jahr 2011 um 4,5 % gesunken. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt mit insgesamt 649,80 Euro deutlich unter dem Durchschnitt in Ostwestfalen-Lippe.

Verwaltungsbezirk	Verbindlichkeiten aus Krediten am 31.12.2011				
	für Investitionen			zur Liquiditätssicherung	
	EUR	EUR pro Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	EUR	EUR pro Einwohner
Kreis Paderborn Verwaltung	19.730.329	65,71	- 8,8	-	-
Altenbeken	13.489.675	1.461,98	+ 8,2	600.000	65,03
Bad Lippspringe	6.138.225	403,49	+ 69,8	-	-
Bad Wünnenberg	6.972.553	569,51	- 4,1	2.500.000	204,20
Borchen	556.176	42,19	- 19,4	-	-
Büren	4.967.229	231,66	- 3,7	4.100.000	191,21
Delbrück	2.419.686	80,58	- 3,2	-	-
Hövelhof	5.236.525	325,90	- 9,2	-	-
Lichtenau	8.369.910	775,21	- 4,9	3.000.000	277,85
Paderborn	112.926.125	768,52	- 6,8	-	-
Salzkotten	4.093.573	164,51	- 10,8	-	-
Kreis Paderborn insgesamt	184.910.006	615,83	- 4,5	10.200.00	33,97

Quelle: IT.NRW

Gewerbsteuerhebesätze

Verwaltungsbezirk	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Altenbeken	395	395	395	395	395	395	395
Bad Lippspringe	370	370	370	370	370	403	403
Bad Wünnenberg	403	403	403	403	403	403	411
Borchen	390	390	380	380	380	380	390
Büren	403	403	403	403	403	413	413
Delbrück	370	370	370	370	380	380	400
Hövelhof	390	390	390	390	390	390	411
Lichtenau	399	399	399	399	431	431	431
Paderborn	403	403	403	403	403	411	411
Salzkotten	403	403	403	403	403	411	411
Durchschnitt Kreis PB	393	393	392	392	396	402	408

Grundsteuer B-Hebesätze

Verwaltungsbezirk	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Altenbeken	380	380	380	380	380	430	430
Bad Lippspringe	360	360	360	360	360	381	381
Bad Wünnenberg	381	381	381	381	381	381	413
Borchen	320	320	310	310	310	310	380
Büren	381	381	381	381	381	413	413
Delbrück	295	295	295	295	335	335	380
Hövelhof	360	360	360	360	360	360	413
Lichtenau	381	381	381	381	463	463	463
Paderborn	381	381	381	381	381	413	413
Salzkotten	381	381	381	381	400	400	413
Durchschnitt Kreis PB	362	362	361	361	375	389	410

Quelle: Kreis Paderborn, Städte und Gemeinden

Initiative Fachkräftesicherung Kreis Paderborn

Bereits heute fehlen in vielen Branchen gut ausgebildete Arbeitskräfte. Infolge des demografischen Wandels wird sich diese Entwicklung noch weiter verstärken: Immer mehr ältere Fachkräfte scheidern aus dem Erwerbsleben aus und immer weniger junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer rücken nach. Der Anteil der älteren Menschen an der Gesamtbevölkerung wird sich in Zukunft, auch bedingt durch die steigende Lebenserwartung, weiter erhöhen. Die Auswertung zahlreicher Daten und Fakten waren Hintergrund für verschiedene Institutionen, das Netzwerk „Initiative Fachkräftesicherung Kreis Paderborn“ zu gründen, um diese Situation zu analysieren und Strategien sowie Aktivitäten zur Entschärfung eines zukünftigen Fachkräftemangels zu erarbeiten. Beteiligte dieses Netzwerkes sind der Kreis Paderborn, die Agentur für Arbeit Paderborn, die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen – Zweigstelle Paderborn und Höxter, die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, das Jobcenter Kreis Paderborn und der Arbeitgeberverband Paderborn. In den Handlungsfeldern „Ausbildung“, „Beschäftigung Älterer“ und „Weiterbildung“ hat sich die Initiative folgende Ziele gesetzt:

- Zahl der Ausbildungsabbrecher reduzieren
- Erwerbspartizipation von Frauen und Älteren erhöhen
- Ausbildung und Qualifizierung vorantreiben
- Arbeitsmarkttransparenz erhöhen
- Konzentration der praktizierten Orientierungs-, Unterstützungs- und Begleitmaßnahmen beim Übergang Schule – Beruf

Erste Ergebnisse konnten bereits erzielt werden. So gibt es seit Mitte 2011 einen Förderatlas zur Berufsorientierung in der Bildungsregion Kreis Paderborn. Dieser Atlas wurde im Rahmen dieses Netzwerkes erstellt und allen Schulen im Kreis Paderborn bereitgestellt. Eine gute Berufsorientierung soll noch während der Schulzeit dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler einen Beruf anstreben, der ihren Fähigkeiten und Neigungen entspricht. Zugleich wächst auch für die Unternehmen die Aussicht, neue motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden und dem Fachkräftemangel erfolgreich zu begegnen. Darüber hinaus gibt es Informationsveranstaltungen zum Dualen Studium für kleine und mittelständische Unternehmen bzw. auch für interessierte Bewerber, mit dem Ziel Fach- und Führungskräfte an die Region zu binden.

Die ausbildungsbegleitenden Hilfen, besonders für Auszubildende des Handwerks, wurden ausgeweitet und die Angebote an Qualifizierungsmaßnahmen mit anerkanntem Abschluss durch die Agentur für Arbeit und das Jobcenter in Berufen mit hohem Fachkräftebedarf wurden gezielt erweitert.

Welche Aktivitäten sind weiter geplant? Es soll ein regelmäßiger Informationsaustausch der Netzwerkpartner stattfinden, die Beratung von Berufsrückkehrerinnen und Alleinerziehenden soll intensiviert und das Angebot von Qualifizierungsmaßnahmen für Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen soll verstärkt werden. Des Weiteren finden branchenorientierte Informations- und Vermittlungsbörsen statt und das Pilotprojekt der Arbeitsagentur zum Intensivcoaching von Arbeitslosen mit Vermittlungshemmnissen wird eingerichtet.

Darüber hinaus hat die IHK Paderborn + Höxter und das Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL den „Unternehmenskompass Wiedereinstieg 2013“ aus dem „Unternehmenskompass 2008“ entwickelt. Die Onlinepräsenz, www.unternehmenskompass-wiedereinstieg.de, schafft nun die größtmögliche Transparenz bezüglich der Beratungs- und Unterstützungsangebote für Wiedereinsteigerinnen und Unternehmen. Dies bedeutet unter anderem die Bereitstellung von Informationen zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten oder aber Weiterbildungsangebote für Wiedereinsteigerinnen sowie Beratungsangebote für Unternehmen, die sich den Themen Familienfreundlichkeit, demografische Entwicklung oder Fachkräftesicherung widmen.

Standortportraits der Städte und Gemeinden im Kreis Paderborn



Gemeinde Altenbeken

Altenbeken – Kurzportrait einer Gemeinde

Die Gemeinde Altenbeken ist eine attraktive, historisch gewachsene Kommune, eingebettet in die abwechslungsreichen Landschaften von Teutoburger Wald und Eggegebirge. Der goldene Viadukt schmückt das Stadtwappen und der steinerne Viadukt bildet den Eingang zum Ort Altenbeken und damit das Tor zum malerischen Eggegebirge. Er ist Wahrzeichen einer jungen Gemeinde, zu der neben Altenbeken selbst die Ortsteile Buke und Schwaney gehören.

An die Blütezeit der Altenbekener Eisenbahngeschichte erinnert eine Original Güterzug-Dampflokomotive mitten im Ortskern. Dabei ist Altenbeken auch eine weltoffene Gemeinde, in



Museumslokomotive 044 389-5 im Ortskern

der partnerschaftliche und freundschaftliche Kontakte vor allem zur französischen Partnerstadt Betton gepflegt werden. Geprägt durch eine klein- und mittelständische Wirtschaftsstruktur mit Dienstleistung, Handwerk, Handel und Gewerbe ist Altenbeken auch attraktiver Wirtschaftsstandort.

In der Eisenbahngemeinde Altenbeken lässt es sich prima leben. Viele Familien haben sich dafür entschieden, hier ihren Kindern ein gesundes Großwerden zu ermöglichen.

Kindergärten, die zum Teil Familienzentren sind, schaffen Entwicklungsraum für die ganz Kleinen, bei Bedarf den ganzen Tag und mit flexiblen Öffnungszeiten. Moderne Grundschulen mit dem Angebot der offenen Ganztagsbetreuung in allen drei Ortsteilen, eine gut ausgestattete Gesamtschule mit engagiertem Lehrpersonal und eine ausbildungsfreundliche Wirtschaft bieten erfolgreichen Lebensläufen einen erfolgreichen Start.

Nicht nur ihre starke Verbundenheit zur Eisenbahn charakterisiert die Menschen hier, immer mehr erkennt man in Altenbeken das hervorragende, naturgegebene Potenzial. Wenn Sie mitten in unberührter Natur so richtig durchatmen und den Alltag hinter sich lassen möchten, dann sind Sie bei uns richtig. Die Wanderwege in und um Altenbeken bieten beste Voraussetzungen für erholsame und erlebnisreiche Ferientage. Mit der Eröffnung des 29 Kilometer langen „Viadukt Wanderweges“, der 2008 und 2011 vom Deutschen Wanderverband als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet worden ist, schlagen nun auch Wanderer-Herzen schneller, wenn es um Altenbeken geht. Hier gehen Eisenbahngeschichte und Wanderlust fürwahr eine traumhafte Symbiose ein.



Ausgezeichnet - Der Viadukt Wanderweg

Überzeugen Sie sich selbst und lernen Sie Altenbeken persönlich kennen - wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Gemeinde Altenbeken - Bürgermeister Hans Jürgen Wessels
Bahnhofstraße 5a, 33184 Altenbeken

Ansprechpartnerin:

Gemeinde Altenbeken - Marion Renner
Leiterin Stadtmarketing
Bahnhofstr. 5a, 33184 Altenbeken
Telefon: 0 52 55 – 1200 30
Fax: 0 52 55 – 1200 19
E-Mail: marion.renner@altenbeken.de
Internet: www.altenbeken.de



Gemeinde Altenbeken

Einwohner: 9.282 (Stand: 31.12.2012)
Einwohnerdichte (je km²): 121,76
Fläche: 76,23 km²
Ortsteile: 3

Verfügbare Gewerbe- und
Industrieflächen: 15.350 m²

Steuerhebesätze in 2013:

Gewerbsteuer: 395 %
Grundsteuer B: 430 %



Gewerbegebiete in Altenbeken:

Bezeichnung	Größe	Inklusivpreis	Zulässige Nutzung	Verfügbarkeit
Nr. 1, Buke	3.250 m ²	18,41 €/m ²	Gewerbegebiet GE	kurzfristig
Nr. 2, Buke	12.100 m ²	16,36 €/m ²	Gewerbegebiet GE	kurzfristig

Verkehrsanbindung:

	Bezeichnung	Distanz
Bundesstraße	B 64	1 km
Autobahnen	A 2	51 km
	A 33	20 km
	A 44	30 km
Flughafen	Paderborn/Lippstadt	34 km
KLV-Terminal	Bielefeld	70 km
Containerbahnhof	Gütersloh	67 km
Hafen	Minden	106 km

Die wichtigsten in Altenbeken vertretenen Branchen:

Fahrzeuge, Werkzeuge, Holz, Bau, Kunststoff, Entsorgung, Gartenbau, Malerbetrieb, Transport, Marketing, Metall

Ansprechpartnerin:

Gemeinde Altenbeken – Marion Renner
Leiterin Stadtmarketing
Bahnhofstr. 5a, 33184 Altenbeken
Telefon: 0 52 55 – 1200 30
Fax: 0 52 55 – 1200 19
E-Mail: marion.renner@altenbeken.de
Internet: www.altenbeken.de

Wir sind Landesgartenschau!

Seit dem 1. Juni 2011 ist es offiziell: Bad Lippspringe wird die Landesgartenschau im Jahr 2017 ausrichten. Und das aus vielen guten Gründen, denn wir haben...

drei wunderschöne, blumenreiche Parks,
einen einzigartigen, weitläufigen Stadtwald,
eine 700 Jahre alte Burg als Wahrzeichen,
vier mineralhaltige Heilquellen,
die Lippe-Quelle – und damit den Ursprung des längsten Flusses in NRW,
das Freizeit- und Wellnessbad Westfalen-Therme,
mehrere erstklassige Hotels,
und: Wir sind der einzige Ort in NRW, der sich gleichzeitig „Staatlich anerkanntes Heilbad“,
„Heil-klimatischer Kurort“ der Premium Class und „Blumenstadt“ nennen darf.

Und das ist noch lange nicht alles! Mit dem Medizinischen Zentrum für Gesundheit – unserem größten lokalen Arbeitgeber mit über 800 Beschäftigten – haben wir sechs Kliniken mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten von Asthma über Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis zu Orthopädie direkt vor der Haustür. Und auch andere Branchen wie das produzierende Gewerbe, das Handwerk und das Dienstleistungsgewerbe haben unsere schöne Badestadt längst als idealen Standort für sich entdeckt.

In Sachen Veranstaltungen bleiben bei uns auch keine Wünsche offen. Unsere zahlreichen Gäste und unsere rund 15.700 Bürgerinnen und Bürger mögen besonders das Parkfestival zu Pfingsten, die Parkbeleuchtung Anfang August, das Stadtfest im Oktober und natürlich den Weihnachtsmarkt im Dezember. Unsere Kindergärten, Grundschulen und die Realschule machen das familienfreundliche Angebot schließlich perfekt – genauso wie das rege Vereinsleben und das vielfältige ehrenamtliche Engagement. Macht in Summe: eine hohe Lebensqualität in allen Altersklassen!

Neugierig geworden? Dann schauen Sie vorbei, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail! Wir freuen uns darauf!

Ihr
Andreas Bee
Bürgermeister

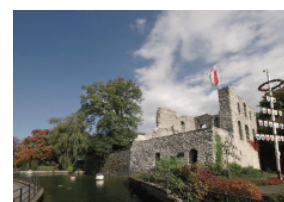


Kontakt:

Stadt Bad Lippspringe
Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 1
33175 Bad Lippspringe

Ihre Ansprechpartnerin:

Erika Josephs
Telefon: 0 52 52 – 26 113
E-Mail: erika.josephs@bad-lippspringe.de
Internet: www.bad-lippspringe.com



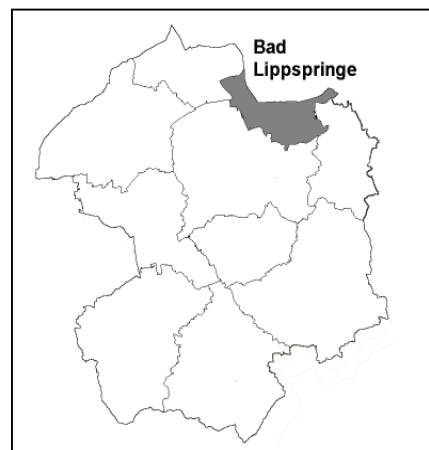
Stadt Bad Lippspringe

Einwohner: 15.401 (Stand: 31.12.2012)
Einwohnerdichte (je km²): 30,25
Fläche: 50,954 km²

Verfügbare Gewerbe- und
Industrieflächen: 0 m²

Steuerhebesätze in 2013:

Gewerbsteuer: 403 %
Grundsteuer B: 381 %



Gewerbegebiete in Bad Lippspringe:

Bezeichnung	Größe	Inklusivpreis	Zulässige Nutzung	Verfügbarkeit
---	---	---	---	---

Verkehrsanbindung:

	Bezeichnung	Distanz
Bundesstraße	B 1	2 km
Autobahnen	A 2 A 33	38 km 10 km
Flughafen	Paderborn/Lippstadt	28 km
KLV-Terminal	Bielefeld	51 km
Containerbahnhof	Gütersloh	56 km
Hafen	Minden	94 km

Die wichtigsten in Bad Lippspringe vertretenen Branchen:

Regional führender Gesundheitsstandort mit 6 Kliniken, mehrere Produktionsbetriebe im Bereich Möbel und Polstermöbel, Metallverarbeitender Produktionsbetrieb, Produktionsbetrieb Fußboden- und Flächenheizungen, Holzfachmärkte, Dienstleistungen, Handwerksbetriebe aller Gewerke.

Ansprechpartnerin:

Erika Josephs
Stadt Bad Lippspringe
Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 1
33175 Bad Lippspringe
Telefon: 0 52 52 – 26 113
Fax: 0 52 52 – 26 169
E-Mail: erika.josephs@bad-lippspringe.de
Internet: www.bad-lippspringe.de

Stadt Bad Wünnenberg

Die Stadt Bad Wünnenberg im Kurzportrait

Bad Wünnenberg mit den Stadtteilen Bleiwäsche, Elisenhof, Fürstenberg, Haaren, Helmern, Leiberg und dem Kneipp-Heilbad Wünnenberg ist

- interessanter Wirtschaftsstandort,
- anerkannter Touristik- und Gesundheitsstandort und
- familienfreundlicher Wohnort.



Bad Wünnenberg liegt in der Mitte Deutschlands an der A 44 / A 33 und verfügt mit dem Autobahnkreuz Bad Wünnenberg- Haaren über eine optimale Verkehrsanbindung. Das Oberzentrum Paderborn ist in unmittelbarer Nähe.

Direkt an der Autobahn liegt der Industrie- und Gewerbepark Bad Wünnenberg-Haaren. Hier haben sich seit den 90ziger Jahren Firmen unterschiedlichster Branchen angesiedelt. Gezielte Wirtschaftsförderung der Stadt Bad Wünnenberg hat dieses möglich gemacht. Mehr als 3.200 Arbeits- und Ausbildungsplätze im Stadtgebiet stärken den Arbeitsmarkt der gesamten Region.



Weitere erschlossene preisgünstige Gewerbeflächen stehen für Investoren zur Verfügung.



Die Aata Klinik im Kneipp-Heilbad Wünnenberg ist eine Klinik für neurologische und neurochirurgische Rehabilitation und ein Zentrum für interdisziplinäre Frührehabilitation. Im angeschlossenen Dialysezentrum der PHV Patienten-Heimversorgung ist ambulante – und Urlaubsdialyse möglich. Das MVZ hat seinen Sitz in der Aata Klinik und trägt zu einer ortsnahen Versorgung der Bevölkerung im südlichen Kreis Paderborn bei.

Eine moderne Infrastruktur, Kindergärten, Familienzentrum, Grundschulen, Schulzentrum mit Haupt- und Realschule, ein umfangreiches Sport- und Freizeitangebot sowie ein aktives Vereinsleben stehen für Lebensqualität im ländlichen Raum.

Sind Sie neugierig geworden? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf - wir freuen uns auf Sie.

Winfried Menne
Bürgermeister

Ansprechpartner:

Johannes Otte
Stadt Bad Wünnenberg
Poststraße 15
33181 Bad Wünnenberg
Telefon: 0 29 53 – 709 23
E-Mail: Johannes.Otte@wuennenberg.de
Internet: www.wuennenberg.de



Stadt Bad Wünnenberg

Einwohner: 12.282 (Stand: 31.12.2012)
 Einwohnerdichte (je km²): 76,14
 Fläche: 161,276 km²
 Ortsteile: 7

Verfügbare Gewerbe- und
 Industrieflächen: 61.010 m²

Steuerhebesätze in 2013:

Gewerbsteuer: 411 %
 Grundsteuer B: 413 %



Gewerbegebiete in Bad Wünnenberg:

Bezeichnung	Größe	Inklusivpreis	Zulässige Nutzung	Verfügbarkeit
Nr. 1, Fürstenberg	5.023 m ²	20,00 €/m ²	Sonstige	kurzfristig
Nr. 4, Auf der Hödde	3.579 m ²	17,90 €/m ²	Gewerbegebiet GE	sofort
Nr. 5, Industriepark Haaren „Schriepen-scherf II“	52.408 m ²	20,00 €/m ²	Gewerbegebiet GE	sofort

Verkehrsanbindung:

	Bezeichnung	Distanz
Bundesstraße	B 480	0 km
	B 7	12 km
Autobahnen	A 33	0 km
	A 44	0 km
Flughafen	Paderborn/Lippstadt	25 km
KLV-Terminal Containerbahnhof	Bielefeld	68 km
	Gütersloh	73 km
Hafen	Minden	110 km

Die wichtigsten in Bad Wünnenberg vertretenen Branchen:

Maschinenbau, Messgeräte, Kehrgeräte, Bürsten, Schornsteinfegerbedarf, Fleischverarbeitung, Kunststofftechnik, Marmor, Behälterbau, Landhandel, Tiefbau, Bauunternehmen, Auto, Fliesenverlegungsbetrieb, Metallbau, Spedition, Logistikzentrum, Holzverarbeitung, Feinmechanik, Objektausstattung

Gemeinde Borchten

Borchten – stellt sich kurz vor



In der Gemeinde Borchten (rd. 14.000 Einwohner) mit ihren fünf Ortsteilen lässt es sich gut leben. Nicht nur das gut ausgebaute Rad- und Wanderwegenetz, auch das vielfältige Bildungs-, Vereins- und Kulturangebot laden ein, sich in Borchten in einem der modernen neuen Wohnbaugebiete wohl zu fühlen.

Das eigene Angebot wird komplettiert durch das Angebot der nur wenige Kilometer entfernten alten Kaiser- und Bischofsstadt Paderborn, dem Oberzentrum der Region. Aber gerade das in jüngster Zeit entwickelte eigenständige kulturelle Gesicht, das nicht zuletzt durch die Veranstaltungen auf dem historischen Mallinckrothhof im Ortsteil Nordborchten möglich wurde, gibt der Gemeinde eine eigene Identität.



Der historische Mallinckrothhof aus dem 17. Jahrhundert

Der aus dem 17. Jahrhundert stammende Mallinckrothhof, der bis vor wenigen Jahren noch als überregional bekannte Bildungseinrichtung einen Namen hatte, steht heute im Eigentum der Gemeinde Borchten. Er hat sich zum kulturellen Zentrum der Gemeinde entwickelt: klassische Musik, Puppentheater, Kabarett, Vorträge und viele andere Veranstaltungen runden das Angebot ab. Besonders empfehlenswert für einen Besuch ist neben dem dortigen Café der alljährliche Adventsmarkt, der regelmäßig am ersten Adventswochenende auf dem Gelände des Mallinckrothhofes stattfindet.

Ein Gewerbegebiet direkt an der A 33 lädt an- oder umsiedlungswillige Unternehmen ein, sich einen attraktiven Standort im Herzen Deutschlands zu sichern.

Wenn Sie mehr wissen möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir sind stets bemüht, Ihnen schnell und unbürokratisch hilfreich zur Seite zu stehen.



Blick auf das Gewerbegebiet an der A 33

Kontakt:

Gemeinde Borchten
Unter der Burg 1, 33178 Borchten

Ansprechpartner:

Herr Bürgermeister Reiner Allerdissen
Telefon: 0 52 51 – 3888 132
E-Mail: Reiner.Allerdissen@borchten.de
Internet: www.borchten.de

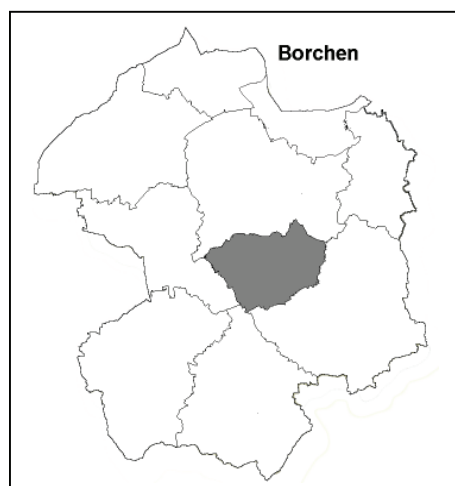
Gemeinde Borchten

Einwohner: 14.005 (Stand: 31.12.2012)
Einwohnerdichte (je km²): 181,22
Fläche: 77,281 km²
Ortsteile: 5

Verfügbare Gewerbe- und
Industrieflächen: 12.600 m²

Steuerhebesätze in 2013:

Gewerbsteuer: 390 %
Grundsteuer B: 380 %



Gewerbegebiete in Borchten:

Bezeichnung	Größe	Inklusivpreis	Zulässige Nutzung	Verfügbarkeit
Nr. 2, An der A 33	12.600 m ²	24,00 €/m ²	Industrie- und Gewerbegebiet GI/GE	kurzfristig

Verkehrsanbindung:

	Bezeichnung	Distanz
Bundesstraße	B 1	8 km
	B 64	8 km
Autobahnen	A 33	1 km
	A 44	8 km
Flughafen	Paderborn/Lippstadt	8 km
KLV-Terminal Containerbahnhof	Bielefeld	51 km
	Gütersloh	57 km
Hafen	Minden	94 km

Die wichtigsten in Borchten vertretenen Branchen:

Kunststoff-, Holz- und Metallverarbeitung, Baugewerbe, Elektrotechnik, Kommunikationssysteme

Ansprechpartnerin:

Astrid Böttcher
Gemeinde Borchten
Unter der Burg 1
33178 Borchten
Telefon: 0 52 51 – 3888 133
Fax: 0 52 51 – 3888 100
E-Mail: astrid.boettcher@borchten.de
Internet: www.borchten.de

Stadt Büren

Büren – Das können wir...



Die Stadt Büren liegt in einer Höhenlage von 190-360 m über NN im äußersten Südwesten des Kreises Paderborn (Regierungsbezirk Detmold) in zentraler Lage Deutschlands. In der Stadt, die seit der kommunalen Neugliederung 1975 aus insgesamt 12 Ortschaften besteht, leben rund 22.000 Einwohner. Neben der Kernstadt sind die Ortsteile Steinhausen, Brenken und Wewelsburg weitere Siedlungsschwerpunkte. Das 170,91 qkm große Stadtgebiet grenzt im Nordwesten an den Kreis Soest und im Süden an den Hochsauerlandkreis.

Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur sichert die schnelle Erreichbarkeit der bedeutenden nationalen und europäischen Wirtschaftsmetropolen Brüssel, Frankfurt, London, München und Köln. Durch das nördliche Bürener Stadtgebiet führt in West-Ost-Lage die Bundesautobahn 44 Dortmund-Kassel. Dadurch sind die Oberzentren Paderborn, Bielefeld, Dortmund und Kassel gut erreichbar. Die Bundesautobahn 33 ist in wenigen Autominuten erreicht und ermöglicht eine attraktive Anbindung an den Norden Deutschlands. Der Paderborn/Lippstadt Airport befindet sich auf örtlichem Stadtgebiet in unmittelbarer Nähe zur Kernstadt. Mit dem Airport verfügt unsere Stadt über einen hervorragenden Anschluss an das nationale, wie auch internationale Flugnetz. Auf dem Schienenweg ist Büren durch das Nationale Schienennetz ab dem Hauptbahnhof Paderborn angebunden.



Die Stadt Büren hat sich als Wirtschaftsstandort fest etabliert. So werden viele Produkte, die in Deutschland und darüber hinaus bekannt sind, seien es zum Beispiel Komponenten im Autorennensport, Antennenzyylinder und Mobilfunkmasten großer Telekommunikationsunternehmen, Softwarelösungen für internationaltätige EDV-Entwickler, in Büren entwickelt und produziert. Niedrige Hebesätze, eine niedrige Arbeitslosenquote sowie eine adäquate Kaufkraft sind deutliche Resultate der erfolgreichen Wirtschaftspolitik Bürens. Das Angebot an zukünftigen Fach- und Führungskräften ist enorm - alle Schularten sind in Büren vertreten. Überdies sorgen die berufsbildenden Schulen des Kreises Paderborn für eine ortsnahe berufsbegleitende Ausbildung am Standort.

Attraktive Gewerbeflächen im Industriegebiet Büren-West sowie im Gewerbepark am Paderborn/Lippstadt Airport versprechen ideale Standortvoraussetzungen zur Durchführung Ihrer betrieblichen Leistungserstellung.

Eine serviceorientierte Wirtschaftsförderung steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir bieten Ihnen also beste infrastrukturelle Voraussetzungen! Nehmen Sie das Angebot an.

Kontakt:

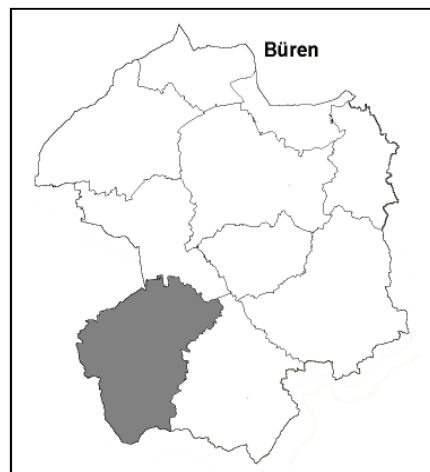
Stadt Büren
Königstr. 16, 33142 Büren

Ansprechpartner:

Michael Kubat
Telefon: 0 29 51 – 970 144
Telefax: 0 29 51 – 970 120
E-Mail: kubat@bueren.de
Internet: www.bueren.de

Stadt Büren

Einwohner: 21.740 (Stand: 31.12.2012)
 Einwohnerdichte (je km²): 127,23
 Fläche: 170,871 km²
 Ortsteile: 12



Verfügbare Gewerbe- und
 Industrieflächen: auf Anfrage

Steuerhebesätze in 2013:

Gewerbsteuer: 413 %
 Grundsteuer B: 413 %

Gewerbegebiete in Büren:

Bezeichnung	Größe	Inklusivpreis	Zulässige Nutzung	Verfügbarkeit
Gewerbepark am Flughafen	60.081 m ²	marktgerechte Konditionen - auf Anfrage	Gewerbegebiet GE	kurzfristig
Industriegebiet Büren-West	166.561 m ²	20,50 €/m ²	Industrie- und Gewerbegebiet GI/GE	kurzfristig

Verkehrsanbindung:

	Bezeichnung	Distanz
Bundesstraße	B 1	11 km
	B 480	12 km
Autobahnen	A 33	9 km
	A 44	0 km
Flughafen	Paderborn/Lippstadt	0 km
KLV-Terminal Containerbahnhof	Gütersloh	60 km
	Bielefeld	65 km
Hafen	Minden	102 km

Die wichtigsten in Büren vertretenen Branchen:

Agrarindustrie, Maschinenbau, Logistik, Baugewerbe, Großhandel, Recycling, Nahrungsmittelproduktion, Kunststoff- und Holzverarbeitung, Informations- und Kommunikationsindustrie, Automobil- und Flugzeugtechnik.

Ihre Ansprechpartner

Wirtschaftsförderer

Jan Hüttner

Michael Kubat

Telefon: 0 29 51 – 970 143
 Telefax: 0 29 51 – 970 120
 E-Mail: huettner@bueren.de
 Internet: www.bueren.de

Telefon: 0 29 51 – 970 144
 Telefax: 0 29 51 – 970 120
 E-Mail: kubat@bueren.de
 Internet: www.bueren.de

Die Stadt Delbrück im Kurzportrait

Delbrück ist die Stadt im Kreis Paderborn, die seit der kommunalen Neugliederung im Jahre 1975 am stärksten gewachsen ist. Dieses gilt sowohl für die Einwohnerzahl, die von unter 20.000 auf inzwischen über 30.000 gestiegen ist, als auch für die Anzahl an sozialversicherungspflichtigen Arbeits-plätzen, wo es im gleichen Zeitraum eine Steigerung um ca. 60 Prozent gab. Dieses ist ein klares Indiz dafür, dass Delbrück ein idealer Standort für Einzelhandel, Gewerbe und Industrie ist, aber auch zum Wohnen beste Voraussetzungen gegeben sind.

Ein wichtiger Standortfaktor ist die gute Verkehrsanbindung durch die Bundesstraße 64 und auf Gewerbe- und Industriegebiete zentrierte Landstraßen. Über diese Straßen sind die Autobahnen A33 (10 km), A44 (24 km) und A2 (20 km) schnell und sicher zu erreichen. Der Flughafen Paderborn-Lippstadt ist ebenfalls nur 20 Kilometer entfernt. Für eine Ansiedlung in Delbrück spricht aber vor allem ein wirtschaftsfreundliches Klima. Dieses zeigt sich in den kurzen Wegen und schnellen Entscheidungen auch der politischen Gremien, wenn zur Realisierung eines konkreten



Vorhabens z. B. die Änderung eines Bebauungsplanes erforderlich ist. Ein weiterer wichtiger „weicher“ Standortfaktor ist, dass Delbrück seinen Bürgerinnen und Bürgern, oder die es noch werden wollen, alle Schulformen wie Haupt- und Realschule, Gymnasium und eine Förderschule anbieten kann. Darüber hinaus stehen für die Kinderbetreuung Familienzentren und viele weitere Kindertageseinrichtungen bereit.

Delbrück ist eine gute Adresse für Einzelhandel, Gewerbe und Industrie sowie für eine hohe Wohn- und Lebensqualität.

Ansprechpartner der Stadt Delbrück:

Heinz Börnemeier
Fachbereichsleiter Zentrale Dienste
Lange Straße 45
33129 Delbrück

Telefon: 0 52 50 – 996 130
E-Mail: heinz.boernemeier@stadt-delbrueck.de
Internet: www.stadt-delbrueck.de



Stadt Delbrück
Ricarda Bade
Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Wirtschaftsförderung
Lange Str. 45
33129 Delbrück

Telefon: 0 52 50 – 996 112
E-Mail : ricarda.bade@stadt-delbrueck.de
Internet: www.stadt-delbrueck.de

Stadt Delbrück

Einwohner: 30.122 (Stand: 31.12.2012)
Einwohnerdichte (je km²): 192
Fläche: 157,27 km²
Ortsteile: 10

Verfügbare Gewerbe- und
Industrieflächen: 66.119 m²

Steuerhebesätze in 2013:

Gewerbsteuer: 400 %
Grundsteuer B: 380 %



Gewerbegebiete in Delbrück:

Bezeichnung	Größe	Inklusivpreis	Zulässige Nutzung	Verfügbarkeit
Nr. 81, Osterloher Str. Ortsteil Lippling	14.650 m ²	10,00 €/m ²	Gewerbegebiet GE	sofort
Nr. 14, G1 Ostenländer Str.	22.777 m ²	20,00 €/m ²	Industriegebiet GI	sofort
Nr. 85, Western Wiesen, Ortsteil Westenholz	28.692 m ²	10,00 €/m ²	Gewerbegebiet GE	sofort

Verkehrsanbindung:

	Bezeichnung	Distanz
Bundesstraße	B 1	12 km
	B 64	1 km
Autobahnen	A 2	25 km
	A 33	13 km
	A 44	24 km
Flughafen	Paderborn/Lippstadt	23 km
KLV-Terminal Containerbahnhof	Bielefeld	57 km
	Gütersloh	35 km
Hafen	Minden	95 km

Die wichtigsten in Delbrück vertretenen Branchen:

Möbelindustrie und -zulieferer, Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Einzelhandel, Baugewerbe, Metallverarbeitung, Maschinenbau, Verpackungen, Kartonagen, Kunststoffverarbeitung.

Sennegemeinde Hövelhof

Die Sennegemeinde Hövelhof im Kurzportrait



Frisch und klar sprudelt in Hövelhof das Wasser aus den Quellen der Ems. Genauso erfrischend ist auch Hövelhof selbst mit seinen rund 15.900 Bürgerinnen und Bürgern. Harmonisch eingebunden in die Sennelandschaft am Fuße des Teutoburger Waldes liegt die Sennegemeinde mit ihren Ortsteilen Espeln, Hövelriege, Klausheide, Riege und Staumühle im Norden des Paderborner Landes, genau zwischen den Städten Paderborn, Bielefeld, Gütersloh und Detmold.



Für Besucher ist Hövelhof auf der Karte leicht zu finden, eben direkt an den Quellen der Ems. Der Fluss entspringt im Naturschutzgebiet Moosheide und mündet nach 371 Kilometern in die Nordsee. In der Moosheide ist die ursprüngliche Sennelandschaft noch unverfälscht erhalten. Hier startet auch der bekannte Emsradweg Hövelhof – Emden. Kurz gesagt, eine Gegend zum Verweilen und Verlieben.

Wirtschafts- und Tourismusstandort zugleich - in Hövelhof ist das kein Gegensatz. Ganz im Gegenteil. Hövelhof steht gleichermaßen für ortsnahe Arbeitsplätze. An mehreren Standorten repräsentieren rund 800 vorwiegend mittelständische Betriebe einen gesunden Branchen-Mix. Viele Tausende Jobs sind hier in den letzten Jahren in modernen Betrieben neu geschaffen worden.

Die verkehrliche Infrastruktur ist hervorragend. Nördlich und südlich vom Kernort gibt es eine direkte Auffahrt auf die Autobahn A 33. Von dort sind die A 2 und die A 44 schnell zu erreichen, auch der nahe gelegene Flughafen Paderborn-Lippstadt. Der eigene Bahnhof mit dem Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) verbindet Hövelhof mit den Städten Paderborn und Bielefeld dank der modernen Sennebahn im Stundentakt (ab 2014 ist sogar der Halbstunden-Takt geplant).



Die Ems hat schon gewusst, warum sie diesen Ort als ihren Ursprung wählte. Weil sich hier alles im gesunden Fluss bewegt. Und so hat sich die einst bäuerlich geprägte Heide-, Wald- und Ackergemeinde zu einem liebens- und lebenswerten Wohnort im Grünen und zu einem innovativen Wirtschaftsstandort für Gewerbe, Handel, Industrie und Dienstleistungen entwickelt - mit Wohlfühlfaktor hoch. Sie sind herzlich willkommen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Michael Berens
Bürgermeister

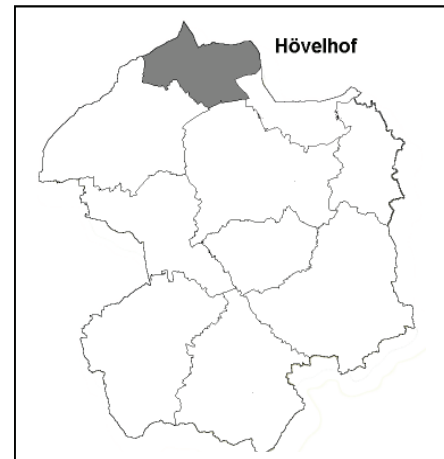
Ansprechpartner:

Klaus-Dieter Borgmeier
Kämmerer und Wirtschaftsförderer
Sennegemeinde Hövelhof
Schloßstraße 14
33161 Hövelhof

Telefon: 0 52 57 – 5009 135
Fax: 0 52 57 – 5009 9135
E-Mail: klaus-dieter.borgmeier@hoevelhof.de
Internet: www.hoevelhof.de

Sennegemeinde Hövelhof

Einwohner: 15.883 (Stand: 31.12.2012)
 Einwohnerdichte (je km²): 225
 Fläche: 70,745 km²
 Ortsteile: 6



Verfügbare Gewerbe- und
 Industrieflächen: 0 m²

Steuerhebesätze in 2013:

Gewerbsteuer: 411 %
 Grundsteuer B: 413 %

Gewerbegebiete in Hövelhof:

Bezeichnung	Größe	Inklusivpreis	Zulässige Nutzung	Verfügbarkeit
---	---	--- ²	---	---

Verkehrsanbindung:

	Bezeichnung	Distanz
Bundesstraße	B 68 (alt)/L 765	
Autobahnen	A 2	15 km
	A 33	4 km
	A 44	35 km
Flughafen	Paderborn/Lippstadt	31 km
KLV-Terminal Containerbahnhof	Bielefeld	36 km
	Gütersloh	30 km
Hafen	Minden	73 km

Die wichtigsten in Hövelhof vertretenen Branchen:

Maschinenbau/Metallverarbeitung, Verpackungen/Kartonagen, Kunststoffe,
 Pharmazie/Nahrungsmittelergänzung, Möbel.

Stadt Lichtenau

Die Stadt Lichtenau im Kurzportrait

Die Stadt Lichtenau ist eine attraktive und dynamische Stadt mit Zukunft, die für jeden etwas zu bieten hat. Mit ihren 15 Dörfern ist die Stadt mit 192 km² eine der größten Flächengemeinden NRWs und zählt rund 11.500 Einwohner. Kennzeichnend für das walddreiche Stadtgebiet sind die Vielfalt an kulturellen und touristischen Angeboten sowie die unterschiedlichen reizvollen Landschaften. Besonders hervorzuheben ist das LWL- Landesmuseum für Klosterkultur mit seinen interessanten Ausstellungen, herrlichen Gärten und kulturellen Angeboten, das weit über die Region hinaus bekannt ist.



Die verkehrsgünstige Lage (15 Min. zur A 33, 10 Min. zur A 44, 30 Min. zum Paderborn/Lippstadt Airport), die Nähe zum Oberzentrum und der Universitätsstadt Paderborn (10 Min.) sowie ein Wohnumfeld mit hoher Umweltqualität sprechen für einen interessanten Wirtschaftsstandort. Insbesondere das ausgeprägte Vereinsleben, das ehrenamtliche Engagement sowie die Familienfreundlichkeit – Kindergärten, Familienzentrum, Grundschulen, Schulzentrum mit Haupt- und Realschule, etc. – sind Merkmale für die besondere Lebensqualität in

der Stadt Lichtenau.

Einen besonderen Schwerpunkt in der Stadt Lichtenau bildet das Themenfeld der erneuerbaren Energien. Auf dem Weg zur Energiestadt entstand bereits in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts der seiner Zeit größte binnenländische Windpark in Europa. Auf Grund des guten Standortes wurde in 2005 das erste Technologie- und Gründerzentrum für Zukunftsenergien im Gewerbegebiet Lichtenau errichtet. Die TZL GmbH fördert seither junge Unternehmen und Existenzgründer insbesondere aus dem Bereich der erneuerbaren Energien. Sie stellt kostengünstige Mietflächen und modernste Veranstaltungsräume für innovative Firmen zur Verfügung – auch Firmen aus anderen Wirtschaftsbranchen sind herzlich Willkommen. Nähere Informationen zur TZL GmbH finden Sie unter www.tz-lichtenau.de.



Technologiezentrum für Zukunftsenergien
Lichtenau

Modernste Büro- und Veranstaltungsflächen sowie attraktive Gewerbegrundstücke zu interessanten Konditionen und in verkehrsgünstiger Lage werden seitens der Stadt Lichtenau angeboten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt – dann sprechen Sie uns gerne an!

Dieter Merschjohann
Bürgermeister

Lichtenau
westfalen



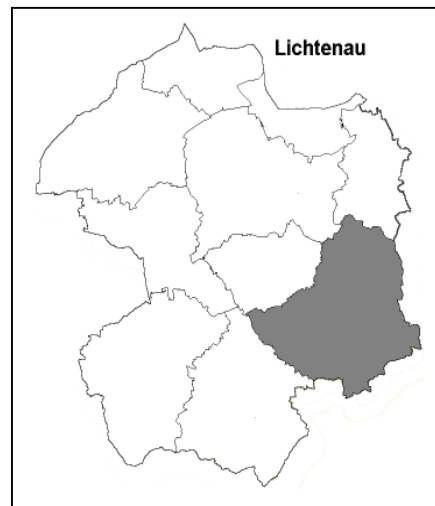
Stadt Lichtenau

Einwohner: 11.469 (Stand: 31.12.2012)
Einwohnerdichte (je km²): 59,73
Fläche: 192,17 km²
Ortsteile: 15

Verfügbare Gewerbe- und
Industrieflächen: ca. 3.000 m²

Steuerhebesätze in 2013:

Gewerbsteuer: 431 %
Grundsteuer B: 463 %



Gewerbegebiete in Lichtenau:

Bezeichnung	Größe	Inklusivpreis	Zulässige Nutzung	Verfügbarkeit
Nr. 1, Auf dem Hohenloh	ca. 3.000 m ²	8,08 €/m ²	Gewerbegebiet GE	kurzfristig

Verkehrsanbindung:

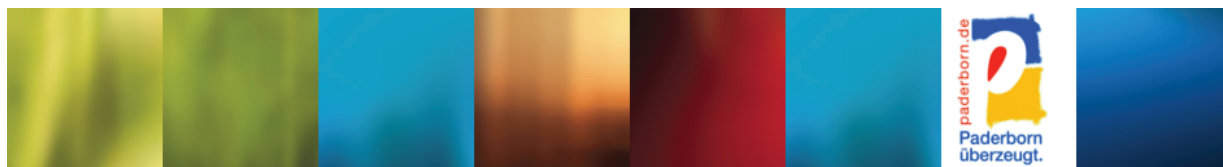
	Bezeichnung	Distanz
Bundesstraße	B 68	0 km
	B 480	9 km
Autobahnen	A 33	7 km
	A 44	7,5 km
Flughafen	Paderborn/Lippstadt	18 km
KLV-Terminal Containerbahnhof	Bielefeld	67 km
	Gütersloh	62 km
Hafen	Minden	105 km

Die wichtigsten in Lichtenau vertretenen Branchen:

Metallbau, Holzbe- und verarbeitung, Kfz-Teile, Energietechnologie (Technologiezentrum für Zukunftsenergien).

Ansprechpartnerin:

Sabrina Lünz
Stadt Lichtenau
Leihbühl 21
33165 Lichtenau
Telefon: 0 52 95 – 99 89 528
Fax: 0 52 95 – 89 70
E-Mail: luenz@lichtenau.de
Internet: www.lichtenau.de



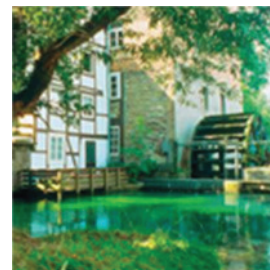
Paderborn ist als Oberzentrum einer der leistungsstärksten Orte der Region. Die Stadt überzeugt bereits fast 146.000 Einwohner und fast 20.000 Studierende. Sie weist den niedrigsten Altersdurchschnitt einer Großstadt in NRW aus. Paderborn blickt auf eine 1200jährige Stadtgeschichte zurück und hat sich als ausgezeichnete Wirtschafts- und Technologiestandort erwiesen.

300 IT-Betriebe und zahlreiche internationale Spitzenunternehmen haben hier ihren Stammsitz. Paderborn gehört zu den TOP 10 der deutschen IT-Standorte. Weitere günstige hochwertige Gewerbeflächen stehen für Interessierte zur Verfügung.

Wissenschaft und Forschung profitieren von den vier Hochschulen im Stadtgebiet, allen voran die Universität mit der besten Informatik-Fakultät Deutschlands. Über 1000 Unternehmensgründungen pro Jahr und die höchsten Investitionen für Forschung und Entwicklung der heimischen Unternehmen sprechen für sich.

Doch auch als Einkaufsstadt ist Paderborn interessant, wie 375.000 m² Verkaufsfläche und 149 % Einzelhandelszentralität beweisen.

Paderborn ist aber auch ruhig und beschaulich. Das Stadtbild ist geprägt von historischen Gebäuden; man kann innerhalb weniger Minuten die Paderquellen im Stadtzentrum oder die Natur im Umland erreichen, um dem Stadtleben zu entfliehen und in Landschaft und Erholung einzutauchen.



Kontakt:



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT PADERBORN

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH
Technologiepark 13
33100 Paderborn

Ansprechpartner:
Frau Annette Förster

Telefon: 0 52 51 – 160 90 50
Telefax: 0 52 51 – 160 90 99
info@wfg-pb.de

www.paderborn.de

Stadt Paderborn

Einwohner: 145.712 (Stand: 31.12.2012)
Einwohnerdichte (je km²): 812
Fläche: 179,514 km²
Ortsteile: 9

Verfügbare Gewerbe- und
Industrieflächen: 208.000 m²

Steuerhebesätze in 2013:

Gewerbsteuer: 411 %
Grundsteuer B: 413 %



Gewerbegebiete in Paderborn:

Bezeichnung	Größe	Inklusivpreis	Zulässige Nutzung	Verfügbarkeit
Mönkeloh-Süd	108.000 m ²	33,00 €/m ²	Industrie- und Gewerbegebiet GI/GE	kurzfristig
Technologiepark Paderborn	8.200 m ²	69,05 €/m ²	Sonstige	kurzfristig

Verkehrsanbindung:

	Bezeichnung	Distanz
Bundesstraße	B 1	0 km
	B 64	0 km
	B 68	0 km
Autobahnen	A 33	0 km
	A 44	15 km
	A 2	30 km
Flughafen	Paderborn/Lippstadt	15 km
KLV-Terminal Containerbahnhof	Bielefeld	52 km
	Gütersloh	47 km
Hafen	Minden	65 km

Die wichtigsten in Lichtenau vertretenen Branchen:

Informations- und Kommunikationstechnik, Automotive, wissenschafts- und unternehmensnahe Dienstleistungen, Logistik, Großhandel, Gesundheit, Nahrungsmittel

Ansprechpartnerin:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH
Annette Förster

Technologiepark 13
33100 Paderborn
Telefon: 0 52 51 – 160 90 50
Fax: 0 52 51 – 160 90 99
E-Mail: a.foerster@wfg-pb.de
Internet: www.wfg-pb.de

Die Stadt Salzkotten im Kurzportrait

Salzkotten bietet nicht nur ein attraktives Wohnumfeld, auch als Wirtschaftsstandort sind Sie bei uns an der richtigen Stelle. In den Salzkottener Unternehmen arbeiten derzeit mehr als 6.500 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Produkte „Made in Salzkotten“ findet man sowohl im gesamten Inland als im europäischen und außereuropäischen Ausland. Die Produktpalette umfasst dabei sowohl den Maschinenbau, als auch den Dienstleistungs- und IT-Bereich sowie Erzeugnisse der Lebensmittel- und Backwarenbranche.



Salzkotten bietet einen attraktiven Einzelhandel in einer starken Innenstadt mit zahlreichen inhaber-geführten Einzelhandelsgeschäften und Dienstleistern: Getreu dem Motto "Salzkotten – Alles, was ich brauche".



Wirtschaftsförderung in Salzkotten - Die Wirtschaftsförderung der Stadt Salzkotten ist Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Wirtschaftsstandort Salzkotten. Salzkotten verfügt in insgesamt 12 Gewerbegebieten über ein umfangreiches Angebot an Gewerbeflächen. Wir unterstützen interessierte Unternehmen und Investoren bei An- und Umsiedlungsprojekten durch die Vermittlung maßgeschneiderter Gewerbeimmobilien und –flächen.

Erleben Sie Salzkotten als Stadt der kurzen Wege und schnellen Entscheidungen. Wir stellen die richtigen Kontakte her und stehen Ihnen gerne für die speziellen Anforderungen Ihres Unternehmens zur Verfügung. Wir begleiten Sie und Ihre Projekte, sorgen dafür, dass verwaltungstechnische Anforderungen schnell und unbürokratisch erfüllt werden. Wir verkaufen keine Standardlösungen, sondern bieten individuell auf Sie abgestimmte Konzepte an. Mit uns realisieren Sie praxisgerechte Projekte ohne Umwege und bürokratische Hemmschwellen.

Die Wirtschaftsförderung Salzkotten berät Sie gern. Ihr Vorhaben ist bei uns in besten Händen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartner:

Bürgermeister Michael Dreier
Telefon: 0 52 58 – 507 1110
michael.dreier@salzkotten.de

Wirtschaftsförderung:

Ulrich Berger
Telefon: 0 52 58 – 507 1121
ulrich.berger@salzkotten.de

Miriam Arens
Telefon: 0 52 58 – 507 2000
miriam.aren@salzkotten.de

Stadt Salzkotten

Einwohner: 24.846 (Stand: 31.12.2012)
 Einwohnerdichte (je km²): 235,8
 Fläche: 109,61 km²
 Ortsteile: 10

Verfügbare Gewerbe- und
 Industrieflächen: 43.000 m²

Steuerhebesätze in 2013:

Gewerbsteuer: 411 %
 Grundsteuer B: 413 %



Gewerbegebiete in Salzkotten:

Bezeichnung	Größe	Inklusivpreis	Zulässige Nutzung	Verfügbarkeit
GE-Gebiet „An der Burg“	12.000 m ²	auf Anfrage	Dienstleistungs- und Handelsunternehmen mit nicht zentrenrelevanten Sortimenten (einschließlich Gesundheitswesen)	sofort
GE-/GI-Gebiet „Haltiger Feld“	32.000 m ²	19,43 €/m ²	GE-/GI-Gebiet für Handwerk, Industrie und Dienstleistung	sofort
GE-Gebiet „Kleiner Hellweg“	3.300 m ²	19,50 €/m ²	GE-Gebiet für Handwerk, Industrie und Dienstleistung	sofort

Verkehrsanbindung:

	Bezeichnung	Distanz
Bundesstraße	B 1	0 km
Autobahnen	A 33 A 44	11 km 12 km
Flughafen	Paderborn/Lippstadt	10 km
KLV-Terminal	Bielefeld	60 km
Containerbahnhof	Gütersloh	55 km
Hafen	Minden	98 km

Die wichtigsten in Salzkotten vertretenen Branchen:

Maschinenbau, Metallverarbeitung, IT-Dienstleistungen, Gesundheitswesen,
 Ernährungsgewerbe, Baugewerbe.

Ansprechpartnerin:

Ulrich Berger
 Stadt Salzkotten
 Wirtschaftsförderung
 Marktstraße 8
 33154 Salzkotten
 Tel.: 0 52 58 – 507 1121
 Fax: 0 52 58 – 507 26 1121
 ulrich.berger@salzkotten.de

Miriam Arens
 Stadt Salzkotten
 Wirtschaftsförderung
 Marktstraße 8
 33154 Salzkotten
 Tel.: 0 52 58 – 507 2000
 Fax: 0 52 58 – 507 26 2000
 miriam.aren@salzkotten.de

Bildnachweis

Grafik S. 5: Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH
Fotos S. 5: Kreis Paderborn
Fotos S. 9: jeweilige Hochschule
Fotos S. 15: Kreis Paderborn

Die Fotos in den Standortinformationen der Städte und Gemeinden (Seite 19 bis 39) wurden von dort bereitgestellt.

Abkürzungen

m	Meter	Mio.	Million
m ²	Quadratmeter	BIP	Bruttoinlandsprodukt
km	Kilometer	IHK	Industrie- und Handelskammer
km ²	Quadratkilometer	IT.NRW	Landesamt für Information und Technik Nordrhein-Westfalen
%	Prozent		Statistisches Jahrbuch
v.H.	vom Hundert	SJ	

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1, in der letzten besetzten Stelle jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte bzw. aus dem Fehlen derjenigen Daten, die geheim zu halten sind.

Herausgeber:

Landrat des Kreises Paderborn
Servicestelle Wirtschaft
Aldegreverstr. 10-14
33102 Paderborn

Auskünfte:

Herr Nölkensmeier
Tel.: 0 52 51 – 308 445
Fax: 0 52 51 – 308 89 445 1
noelkensmeierd@kreis-paderborn.de

Herr Brockmeyer
Tel.: 0 52 51 – 308 442
Fax: 0 52 51 – 308 89 442 1
brockmeyerb@kreis-paderborn.de

Druck: Hauseigene Druckerei
Nachdruck nur mit Quellenangaben gestattet.

Stand: Juli 2013



**Kreis
Paderborn**